

Dramen schreibt nicht nur das Leben sondern reale Theatertexter. Nun lädt ein Wettbewerb zur Leistungsschau ...

In der Mitteilung der Dramaturgischen Gesellschaft heißt es:

„Der Kleist-Förderpreis für junge Dramatik ist fester Bestandteil der Kleist-Festtage, die jährlich im Oktober zu Ehren des in Frankfurt (Oder) geborenen Dichters und Dramatikers Heinrich von Kleist stattfinden. Die Bewerber um den Preis sind allesamt Autorinnen und Autoren, die bei Einsendungsschluss nicht älter als 35 Jahre sind.

Der mit 7500 Euro dotierte und einer Uraufführungsgarantie verbundene Preis wird von der Stadt Frankfurt (Oder) gemeinsam mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, der Dramaturgischen Gesellschaft und der Frankfurter Messe- und Veranstaltungsgesellschaft vergeben.

Der Jury gehören von Seiten der Dramaturgischen Gesellschaft der Vorsitzende Harald Wolff sowie ein Vorstandsmitglied (2018: Natalie Driemeyer) an. Die Kleist-Stadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft und das Kleist Forum Frankfurt vergeben im Jahr 2019 zum 24. Mal den Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker.

Bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind, mit deutschsprachigen Theatertexten, die zur Uraufführung noch frei stehen. Sollte nach der Einsendung des Manuskripts eine Uraufführung mit einem Theater verabredet werden, sind die Autorinnen und Autoren bzw. die Verlage gebeten, sich mit dem Kleist Forum in Verbindung zu setzen.

Der Preis ist mit 7.500,- Euro dotiert und mit einer Uraufführungsgarantie verbunden.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2018.

Die Stückmanuskripte sind in zweifacher Ausfertigung (nicht gebunden!) und unter Angabe von Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie dem Geburtsdatum zu senden an:

**Messe und Veranstaltungs GmbH Frankfurt (Oder),
Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2019
Platz der Einheit 1**

15230 Frankfurt (Oder)

Außerdem sind alle Stücke zusätzlich als PDF-Dateien an kleistfoerderpreis@muvffo.de zu senden. Eingereichte Manuskripte können nicht zurückgesandt werden. Die BewerberInnen erklären sich bei der Einsendung ihrer Stücke mit der Speicherung und Versendung der eingereichten Daten via Internet im Rahmen der internen Jury-Arbeit einverstanden.“

Quelle: dramaturgische-gesellschaft.de

